

## Segel-Camp am Förmitzspeicher

SCHWARZENBACH AN DER SAALE ■ Bei der Jahreshauptversammlung des Segelclubs Förmitzspeicher im Seglerheim „Graf Luckner“ hat der Vorstand erneut das Vertrauen der Segler erhalten. Laut einer Pressemitteilung wurden Manfred Leonhart als zweiter Vorsitzender und Thomas Johanni als Schatzmeister für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Schriftführer Jochen Greim gab sein Amt an Anne Seibt weiter. Dem Clubauschuss gehören Henry Ahnert, Mathias Büttner, Swen Kamper, Rüdiger Neubauer und Michaela Plaetrich an.

Vorsitzender Erich Winkler berichtete von den umfangreichen Arbeiten für den Unterhalt der Boote und der Liegenschaften. Er freute sich, sagte er, dass die Mitglieder den Aufwand stemmen konnten. Auch das Ausbildungsangebot fand wieder regen Zuspruch: 13 Teilnehmer absolvierten erfolgreich die Prüfung für den Sportbootführerschein Binnen. Sportwart und Regattaleiter Hansjörg Schwab berichtete von den vielen sportlichen Aktivitäten. Neben den vier regional ausgetragenen Regatten, die auch für



Die Führungsmannschaft des Segelclubs Förmitzspeicher (von links): Vorsitzender Erich Winkler, zweiter Vorsitzender Manfred Leonhart, Schatzmeister Thomas Johanni, Schriftführerin Anne Seibt, Sportwart Hansjörg Schwab und Jugendleiter Frank Brinkers.

die Wertung zum Oberfrankenpokal zählen, richtete der Verein fünf Ranglistenregatten aus: eine für Korsare, je zwei für 420er und Optimisten.

Jugendleiter Frank Brinkers zeigte die Ausbildungsstrategie des Vereins auf. Die starke Jugendgruppe bilden Annika Grottenmüller, Marlene Neef, und Tizian Trummer aus. Im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Hof findet ab dem 30. Juli am Förmitzspeicher ein viertägiges Segel-Camp statt. Zudem ist ein Lehrgang für den Jüngstensegelschein geplant für Kinder ab acht Jahren. Laut Schatzmeister Thomas Johanni wurden zwei

420er, ein Teeny und ein Bootshänger für den Transport von Optimisten-Jollen angeschafft. Auch beim Segelclub wird es 2020 durch Corona Einnahmehausfälle geben. Allerdings durfte der Segelsport vergleichsweise früh wieder ausgeübt werden. Dies hat dazu geführt, dass das – neben den Mitgliedsbeiträgen – zweite wichtige Standbein, die Vermietung von Bootsliegplätzen, nicht angetastet wurde. Einnahmerückgänge wird es bei Veranstaltungen und beim Verkauf von Speisen und Getränken geben. Das werde aber nicht zu einem Liquiditätsproblem führen.